

Artenreiche Bergwiesen im Naturpark Thüringer Wald – Arnika & Co. –

Projektskizze zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des
Bundesprogramms Biologische Vielfalt

Artenreiche Bergwiesen im Naturpark Thüringer Wald – Arnika & Co. –

Bundesprogramm Biologische Vielfalt

Förderziele:

Gefördert werden Vorhaben, denen im Rahmen der Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt eine gesamtstaatlich repräsentative Bedeutung zukommt oder die diese Strategie in besonders beispielhafter und maßstabsetzender Weise umsetzen.

An der Durchführung der Vorhaben muss ein erhebliches Bundesinteresse bestehen. Die geförderten Maßnahmen sollen dazu beitragen, den Rückgang der biologischen Vielfalt in Deutschland zu stoppen und mittel- bis langfristig in einen positiven Trend umzukehren. Sie müssen dem Schutz und der nachhaltigen Nutzung sowie der Entwicklung der biologischen Vielfalt dienen und über die rechtlich geforderten Standards hinausgehen.

Akzeptanzbildende Maßnahmen der Information und Kommunikation sollen dazu beitragen, das gesellschaftliche Bewusstsein für die biologische Vielfalt zu stärken. Das Programm soll die Kooperation unterschiedlicher Akteure bei der Umsetzung der Ziele der Nationalen Strategie fördern.

- Arten in besonderer Verantwortung Deutschlands
- Hotspots der biologischen Vielfalt in Deutschland
- Sicherung von Ökosystemdienstleistungen
- Weitere Maßnahmen von besonderer repräsentativen Bedeutung für die Strategie



Artenreiche Bergwiesen im Naturpark Thüringer Wald – Arnika & Co. –

Schwerpunkt: Arten in besonderer Verantwortung Deutschlands

Art	Wissensch. Name	Gefährdung, Schutz
Gefäßpflanzen und Pilze		
Arnika	<i>Arnica montana</i>	RLD 3, RLTh 2, §, EU
Ästiger Rautenfarn	<i>Botrychium matricariifolium</i>	RLD 2, RLTh 1, §§
Breitblättriges Knabenkraut	<i>Dactylorhiza majalis</i>	RLD V, RLTh 2, §
Schwarze Teufelskralle	<i>Phyteuma nigrum</i>	RLD V, RLTh 3
Weicher Pippau	<i>Crepis mollis</i>	RLD 3, RLTh 3
Heide-Labkraut	<i>Galium pumilum</i>	RLD V
Sparrige Binse	<i>Juncus squarrosus</i>	RLD V
Prächtiger Saftling	<i>Hygrocybe splendissima</i>	RLD 3
Heuschrecken		
Gemeine Plumpschrecke	<i>Isophya kraussii</i>	RLD V

Arten, für welche Deutschland in besonders hohem Maße verantwortlich ist !



Artenreiche Bergwiesen im Naturpark Thüringer Wald – Arnika & Co. –

Zielarten (Auswahl)

Ausgewählte Pflanzenarten mit deutschland- und/oder thüringenweiter Gefährdung.

Art	Wissensch. Name	Gefährdung, Schutz
Gefäßpflanzen und Pilze		
Feuerlilie	<i>Lilium bulbiferum</i>	RLD 3, RLTh 3, §
Gewöhnliche Weißzunge	<i>Pseudorchis albida</i>	RLD 3, RLTh 1, §
Grüne Hohlzunge	<i>Coeloglossum viride</i>	RLD 2, RLTh 2, §
Holunderknabenkraut	<i>Dactylorhiza sambucina</i>	RLD 2, RLTh 1, §
Trollblume	<i>Trollius europaeus</i>	RLD 3, RLTh 3, §
Granatroter Saftling	<i>Hygrocybe punicea</i>	RLD 3
Vögel		
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	RLD 1, RLTH 1
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	RLD 2, RLTH 2
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	RLD 2, RLTH 3



Artenreiche Bergwiesen im Naturpark Thüringer Wald – Arnika & Co. –

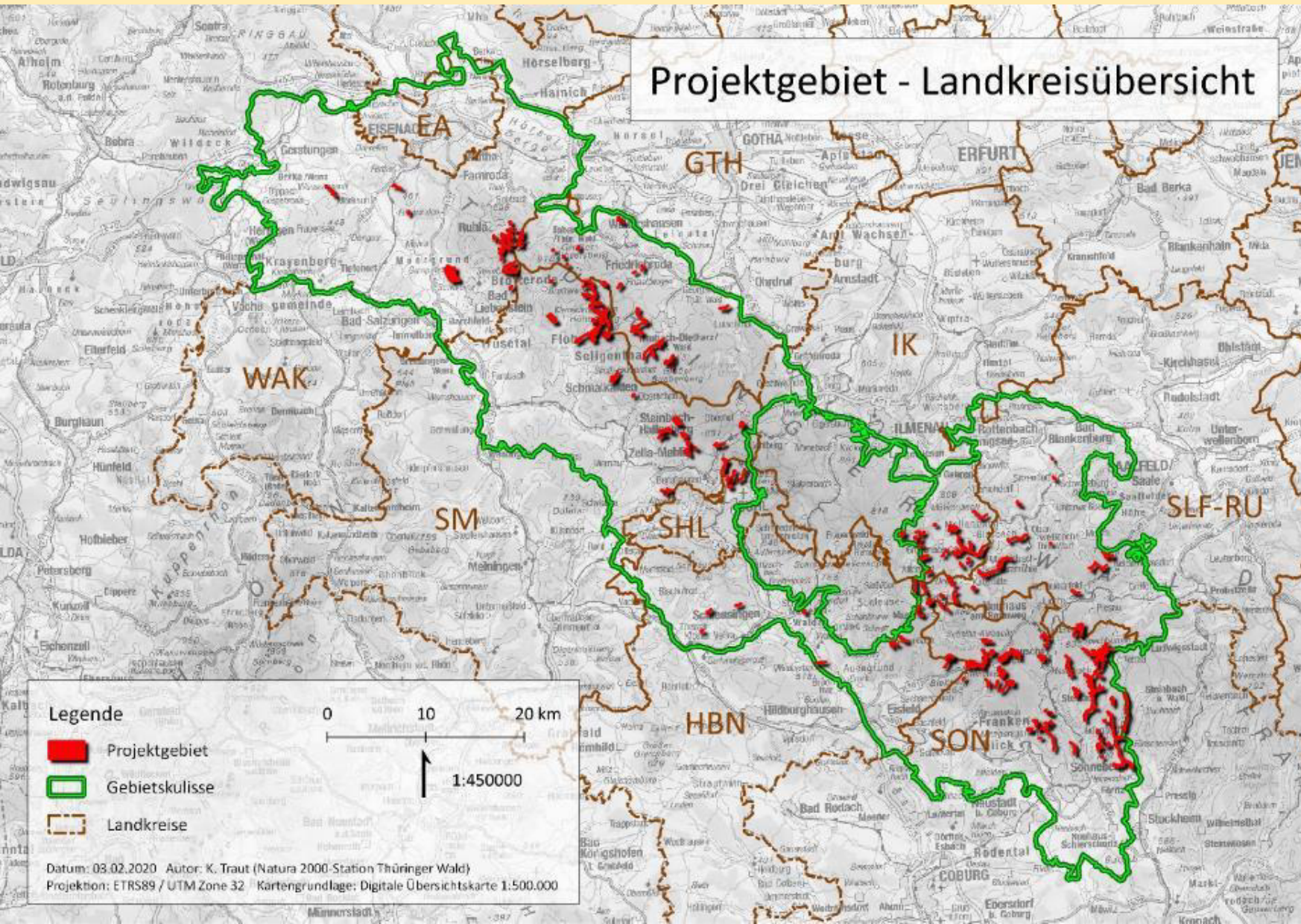
Ziel-LRT und -Biotope



- Borstgrasrasen (LRT 6230, OBK 4213):
- Bergmähwiesen (LRT 6520, OBK 4221, 4230)
- Nasswiesen (OBK 4230)
- Übergangs- und Schwinggrasenmoore und deren Degenerationsstadien (LRT 7140, OBK: 3100, 3211, 3213, 3220)

Artenreiche Bergwiesen im Naturpark Thüringer Wald – Arnika & Co. –

Projektgebiet



Projektflächen: 2.354 ha

FFH-Gebietsanteil: 893 ha (40 %)

Schutzgebietsanteil ges.: 1.072 ha (52 %)

Borstgrasrasen: 101 ha

Bergwiesen: 635 ha

Nasswiesen: 119 ha

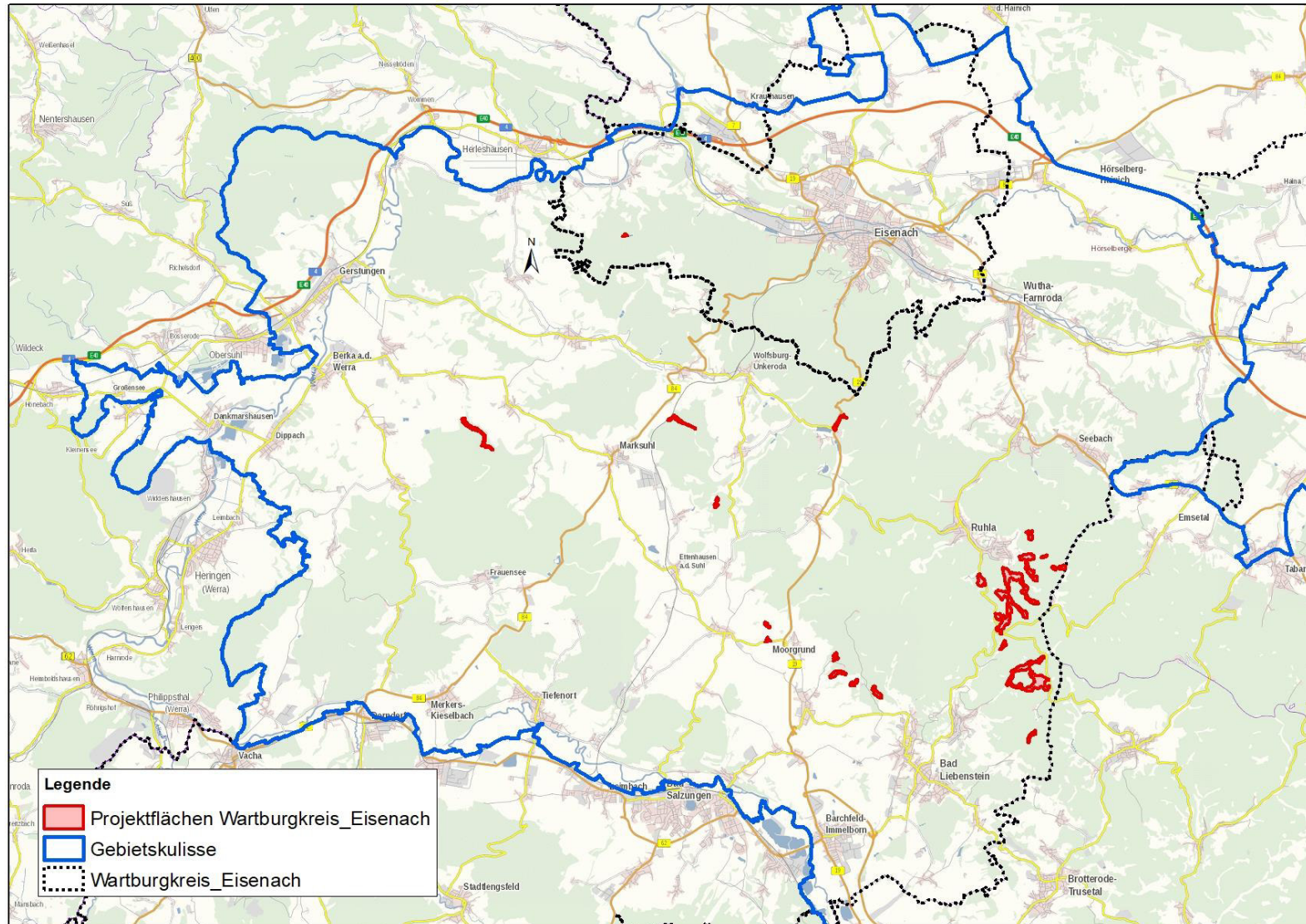
Flachmoore: 44 ha



NATURA 2000-STATION
Thüringer Wald

Artenreiche Bergwiesen im Naturpark Thüringer Wald – Arnika & Co. –

Projektflächen Wartburgkreis (+ Eisenach)



- 20 Flächen/Komplexe
- 178 ha

davon

- 7 Flächen/Komplexe Angabe UNB
- 136 ha Angabe UNB

davon

- 7 Flächen/Komplexe Angabe ehrenamtliche Naturschützer
- 22 ha Angabe Ehrenamtliche Naturschützer

INL
regional


Landschaftspflegeverband
Thüringer Wald



NATURE 2000-STATION
Thüringer Wald

Artenreiche Bergwiesen im Naturpark Thüringer Wald – Arnika & Co. –

Projektziele

- Z1:** Erfassung der **aktuellen Verbreitung** der für die Bergwiesen, Borstgrasrasen und Wiesenmoore im Thüringer Wald typischen **Verantwortungsarten (VA) und Zielarten (ZA)** und Ableitung des **Maßnahmenbedarfs**
- Z2:** Erhalt bzw. Etablierung langfristig überlebensfähiger Populationen der **VA** und **ZA** durch **Erhalt, Optimierung und Wiederherstellung ihrer Lebensräume** und gezielte **Wiederansiedlung**
- Z3:** Erhalt und Wiederherstellung des **Biotop- und Nutzungsverbundes**
- Z4:** Sicherung und Verbesserung der Pflege in **naturschutzfachlich besonders wertvollen Bereichen und Sonderstandorten** durch **Stützung des Ehrenamts**
- Z5:** **Optimierung der landwirtschaftlichen Nutzung** mit Blick auf den Erhalt der VA und ZA aber auch auf Nachhaltig- und Wirtschaftlichkeit
- Z6:** **Aufwertung artenarmer Wirtschaftsgrünländer** durch Mahdgutübertragung von ausgewiesenen Spenderflächen und weiteren geeigneten Methoden zur Verbreitung der VA und ZA im Projektgebiet ➡ **Machbarkeitsstudie und Erprobung**
- Z7:** **Inwertsetzung** des Natur- und Kulturerbes Bergwiese durch Aufklärung der **gesellschaftlichen Akteure und der Öffentlichkeit** über die naturschutzfachliche und kulturhistorische Bedeutung und aktuelle Bedrohungen
- Z8:** **Inwertsetzung** durch Schaffung von Synergieeffekten zwischen der Entwicklung eines **nachhaltigen Naturtourismus und der Bergwiesenpflege**



Artenreiche Bergwiesen im Naturpark Thüringer Wald – Arnika & Co. –

Arbeitspakete (AP) und Maßnahmen

AP 1 Artenschutz/ Ersteinrichtung

- **Bestandserfassung** der VA und ZA
- Erfassung/ Ausweisung von geeigneten **Spenderflächen** für Saat-, Mahdgut-, Heugewinnung
- Erfassung und Bewertung aktueller Nutzungen und Ableitung des flächenbezogenen **Maßnahmenbedarfs**
- **Instandsetzung** unternutzter oder brachgefallener Berg- und Nasswiesen durch u.a. Gehölzentnahmen, Entfilzung, Wiederherstellung des Wasserhaushaltes, Beseitigung von Bewirtschaftungshindernissen, Schaffung von Zufahrten
- **Populationsstützende Maßnahmen** (z.B. Entfilzung, Plaggen, Bodenverwundung)
- Gehölzentnahmen und Etablierung einer Dauerpflege auf aufgelassenen **Verbundflächen**
- **Wiederansiedlung** von VA auf historischen Vorkommensflächen
- Etablierung eines nachhaltigen **Neophyten- und Störzeigermanagements**
- Flächenkauf (~ 50 ha)

AP 2 Ehrenamt/ Sonderstandorte

- Anschaffung „kleiner“ **Pflegetechnik und Spezialtechnik** (Mähbalken, Gebirgsrasenmäher, Reform Muli) zur dauerhaften Pflege von Klein- und Sonderstandorten
- Aufbau von **zwei Landschaftspflegetrupps** zur Durchführung von Pflegemaßnahmen mit Spezialtechnik auf Sonderstandorten und zur Unterstützung des Ehrenamts
- **Nachwuchsarbeit für das Ehrenamt – Schulprojekte:** „Grünes Klassenzimmer - Bergwiese“, Samensammeln, Schulgarten zur Anzucht, Exkursionsangebote, Pflegeeinsätze mit Schülern, FÖJ

AP 3 optimierte Landnutzung

- **Weiterbildung und Erfahrungsaustausch für Landwirte, Ehrenämter und andere Akteure:** Tagungen, Seminare, ‚Bergwiesenstammtisch‘
- flächenbezogene **Düngeempfehlungen** mittels Bodenuntersuchungen und Durchführung der Grunddüngung auf **ausgehagerten, artenverarmten Standorten** auf Flächen des Vertragsnaturschutzes
- **Pflegehandbuch**
- nachhaltige **Nutzungskonzepte und Vermarktungsstrategien**
- **Beratungsangebot** für Landwirte

Artenreiche Bergwiesen im Naturpark Thüringer Wald – Arnika & Co. –

Arbeitspakete (AP) und Maßnahmen

AP 4 Kommunikation/ Information

- | |
|---|
| • Projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit
(Bergwiesenführer, Internetauftritt, etc.) |
| • Informationsveranstaltungen und Ausstellungen zum Thema Bergwiesen als Natur- und Kulturerbe, deren Wert und Bedrohungen |
| • Durchführung von Umweltbildungsveranstaltungen und Exkursionen unter Einbeziehung der Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer im Thüringer Wald (ZNL) |
| • Revitalisierung des traditionellen Ölitätenhandels (Kräuterfrauen und Buckelapotheker) als touristisches Angebot |
| • Machbarkeitsprüfung und wenn möglich Einführung einer freiwilligen Abgabe des Fremdenverkehrs für die Landschaftspflege in den Gemeinden („Bergwiesen-Cent“) |

AP 5 Projektmanagement

- | |
|---|
| ▪ Projektorganisation und -verwaltung, Abstimmung mit Behörden (Projektbegleitende Arbeitsgruppe etc.) etc. |
|---|

Artenreiche Bergwiesen im Naturpark Thüringer Wald – Arnika & Co. –

Wie wird der Landkreis von dem Projekt profitieren?

- Finanzielle Entlastung und Unterstützung des Landkreises bei Biotop- und Artenschutzmaßnahmen, Verminderung der Defizite
- Unterstützung der ansässigen Vereine (Ehrenamt) bei Landschafts-Pflegemaßnahmen wertvoller Flächen
- Beratung der Landnutzer und -eigentümer als Landkreisbewohner
- Erwerb von naturschutzfachlich wertvollen Flächen zur Sicherung ohne Belastung des Landkreishaushaltes, ca. 50 ha gesamt geplant
- Umsetzung schwieriger, kosten- und zeitintensiver Naturschutzmaßnahmen
- Landschaftspflegegruppe ist reaktionsschnell bei dringenden Arbeiten, z.B. Neophytenbekämpfung auf Suchflächen nach Hinweis von Bevölkerung
- Bildungsangebote, Exkursionen usw. für Landkreis-Schulen, „Grünes Klassenzimmer“, Angebot Jugendarbeit
- Vorläufe für Akquise weiterer Förderprojekte im Landkreis
- Öffentlichkeitswirksame Naturschutzmaßnahmen, Einbeziehung der Medien, Imagepflege für den Landkreis
- Synergieeffekte zwischen Naturschutz und Tourismus, z.B. bei über die Sicherung wertvollster und schöner Bergwiesen im Landkreis
- Über Auftragsvergabe Unterstützung ansässiger Unternehmen bei Maßnahmendurchführung, also Wirtschaftsförderung (lt. Finanzplan gesamt ca. 3 Mio € für Aufträge an Dritte!)

Artenreiche Bergwiesen im Naturpark Thüringer Wald – Arnika & Co. –

Kosten

Ausgaben		Gesamt (€)
1.	Personalausgaben	
1.1	Projektmanagement (3,5)	1.036.153
1.2	„Landschaftspflege-trupp„ (4+2)	1.078.046
2.	Gegenstände bis 800 € im Einzelfall	
2.1	Pauschale (Kameras, GPS, etc.)	6.904
3.	Aufträge an Dritte	
3.1	Evaluation (rd. 5 % Gesamtkosten)	300.000
3.2	Pflege- und Entwicklungsplan inkl. Spenderflächenkataster u. Evaluierungskonzept	475.528
3.3	Bodenuntersuchungen und Düngungskonzept	40.000
3.4	sonstige Gutachten und Beratungsleistungen	20.000
3.5	Instandsetzungsmaßnahmen Fremdleistungen (insg. 3,36 Mio.)	2.071.103
4.	Sonstige allgemeine Verwaltungsausgaben	
4.1	Öffentlichkeitsarbeit, Maßnahmen der Akzeptanzbildung	173.000
4.2	Mieten, Versicherungen, Gebühren, Büroausgaben, Reparaturen	251.608
5.	Reisekosten	
5.1	Fahrtkosten/ Übernachtungen	90.390
6.	Gegenstände und andere Investitionen über 800 €	
6.1	Büroausstattung	27.200
6.2	geländegängige PKW (2)	40.000
6.3	Grunderwerb	100.000
6.4	Landschaftspfletechnik (2 Reform Muli u.a.)	640.673
zuwendungsfähige Gesamtausgaben		6.350.606

Artenreiche Bergwiesen im Naturpark Thüringer Wald – Arnika & Co. –

Finanzierungsplan

zuwendungsfähige Gesamtausgaben		6.350.606
Einnahmen		
1.	Eigenmittel (10 %)	635.061
2.	Drittmittel (Land 15 %)	952.591
3.	Bundesmittel (75 %)	4.762.954
Einnahmen insgesamt		6.350.606